

Zum fünften Mal sagt das Schweizervolk NEIN zum Atomausstieg

.energiesuisse.net und die angeschlossenen Organisationen* freuen sich, dass die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die technologiefeindliche Atomausstiegsinitiative mit 54,2% klar abgelehnt haben. Die schweigende Mehrheit hat entgegen den meisten Prognosen gesprochen und die Ausstiegsinitiative in 18 Kantonen verworfen. Wieder lagen die Auguren, die noch vor einer Woche eine JA-Mehrheit sahen, falsch.

Nach dem Nein zu dieser Initiative ist es folgerichtig auch die Energiestrategie 2050 dem „Stresstest“ einer Volksabstimmung zu unterziehen. Bundesrat und Parlament haben die Energiestrategie als indirekten Gegenvorschlag zur Initiative konzipiert und bisher jede Kritik an diesem Subventions- und Bürokratie-Monster allzu leichtfertig mit „das Volk will den Ausstieg“ abgeblockt. Das Volk hat jetzt gesprochen. Zum fünften Mal hat es gesagt: es will keinen Atomausstieg. Es will die bestehenden Werke laufen lassen so lange sie sicher sind und die Option Kernenergie offen halten. Wenn die Initianten jetzt schon davon reden, den Volksentscheid mit einer Laufzeitbeschränkung auf dem Gesetzesweg zu unterlaufen, ist das nichts anderes als eine undemokratische Zwängerei.

Man wird einwenden, das Nein beziehe sich nur auf die Geschwindigkeit des Ausstiegs, nicht gegen den Atomausstieg an sich. Das wäre Selbstbetrug. Das Resultat ist zu eindeutig und die Vorgeschichte – vier Mal Nein (1979, 1984, 1990, 2003) – spricht eine deutliche Sprache. Das Referendum gegen das Subventionsmonster Energiestrategie 2050 ist jetzt zwingend. Die Sammlung der Unterschriften läuft. Wer jetzt Nein gestimmt hat, soll nun das Referendum unterschreiben, damit wir eine offene Debatte über die Sicherheit unserer Stromversorgung führen können – ohne Planwirtschaft, überbordende Bürokratie und massiv höheren finanziellen Belastungen aller Haushalte.

Weitere Auskünfte:

Dr. Irene Aegerter, Präsidentin .energiesuisse.net
irene@aegerter.net
Tel. 079 211 33 76

.energiesuisse.net ein Netz von Schweizerinnen und Schweizern, die sich im Einklang mit der Bundesverfassung (Art. 89) zum Wohle der Bevölkerung und der Wirtschaft für eine ausreichende, breitgefächerte, sichere, zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung, sowie für einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch, einsetzen. Eine nachhaltige Energiestrategie muss nicht nur Arbeitsplätze und Wohlstand, sondern auch die Landschaft schützen.

*Dem Netz angeschlossen sind: "Aktion für vernünftige Energiepolitik Schweiz (AVES)"; "Arbeitsgruppe Christen + Energie (ACE)"; "Arbeitskreis Energiewende (AKE)"; "Carnot-Cournot-Netzwerk"; "Clubenergie 2051"; "Energy for Humanity (Schweiz)"; "Forum Medizin und Energie"; "Frauen für Energie (FFE)"; "Gruppe Gesamtenergie (GGE)"; "Kettenreaktion"; "Liberales Institut"; "Naturfreunde für Atomstrom"; "Women in Nuclear (WiN)".